

Pressemitteilung

proJugend 1/2024: Erziehung und Vertrauen



Diese Ausgabe der *proJugend* beschäftigt sich mit **Erziehung und Vertrauen im familiären und außerfamiliären Bereich** und beleuchtet verschiedene Facetten dieses Themas aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven: Pädagogik, Psychotherapie, Medienpädagogik, der Praxis von Kindertagesstätten sowie der stationärer Kinder- und Jugendhilfe.

Thomas Müller beleuchtet wie doppelbödig sich **Vertrauens-Erwartungen für problembelastete Kinder und Jugendliche anfühlen können**. **Carmen Osten** beschäftigt sich mit **Vertrauen und Vertrauensmissbrauch in der Familie**. Sie führt aus wie Bildungssicherheit und Grundvertrauen entstehen und wie therapeutische Ansätze daran anknüpfen. **Florian Hoffmann** beleuchtet die **Ambivalenz von Kontrolle und Vertrauen mit Blick auf die Mediennutzung** von Kindern und Jugendlichen. **Marcel Schröder** beschreibt **Nutzen und Grenzen von GPS-Trackern für Kinder** – und warum elterliche Sicherheitsbedürfnisse auch negative Auswirkungen haben können. Wie **Vertrauensbildung und Elternarbeit in der Kindertageseinrichtung** aussehen können, **beschreibt Martina Benkler** und zeigt, wie Schutzkonzepte dazu beitragen. **Ina Stanulla und Doreen Rosenfeld** geben **Einblick in ihr Konzept der familienaktivierenden Arbeit** und zeigen, wie es gelingen kann das Vertrauen von Eltern auch im Rahmen von stationärer Jugendhilfe zu gewinnen.

Die Zeitschrift *proJugend* 1/2024 ist zum Preis von 7,-- € (zzgl. Porto/Versand) unter der [Artikel-Nr. 50030](#) direkt zu beziehen bei:

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Fasaneriestr. 17, 80636 München

Tel.: 089/121573-11, Fax: 089/121573-99

info@aj-bayern.de

<https://bayern.jugendschutz.de/de/>

München, 04.03.2024